

gute M

gramm an die Be-
ruffen im Jahre
der bulgarischen Be-
gehörden der Wran-
be hat sich das Be-
militärischen und

erzucht-Südwestafrika.
Nach dem letzten Mei-
at der Hottentotten-
anderen Negerstämme
ganze Protektorats-
erzucht-Südwestafrika
Negerstämme ha-
stünden teilgenom-
Union hat in aller
struppen nach dem
s wird aber ange-
eicht, um die Bewe-

ch in Bologna.
Nach einem Bericht
den die Facisten in
zusammengedrungen,
Einnahme der Prä-
n und telephonischen
Facisten unterbro-
Aufrechterhaltung
danten der Polizei-
st, der sich bereits
des Konflikts be-

ichten.
Abkommen.
Drth.) Morgen
deutschen und pol-
Austausch der Ra-
g-politischen Vertra-
Die Interalliierte
Grenzlinie bekannt
umung nach dem in-
äumungsabkommen

mit Russland.
Drth.) Am 16. Juni
deutschen Eisenbahn-
senbahnverkehr mit

reich.
Drth.) Der Senats-
von der französi-
Kredit von 56
Kreditleistung für
für die vom Wäl-
erung der älteste
In dem Bericht
Kreditgewährung
Anschluß Defter-
hindern.

unreich.
Drth.) Die ameri-
Karte an Frankreich
endung einer Kom-
Regelung der
der Kriegsschulden
die französische Re-
sie der Aufzuber-

erte Wohnung neu
stimmte Zeit zu sel-
n ein Krankenhaus
die Trennung vom
nicht bringen.
ung und allgemeine

chaft, die Kranken-
für Wochen ohne
in allen ganz unfeh-
e von Sakuffen ab-
Leiden den Haus-

den biederer Trefen
men schon durchaus
verfah er die Nacht
anken ganz selbstän-
e Dieter seine Frau
Treffes Lagerstatt
unfeschlagen worden
e Schlafzimmern im
chste Zeit von aller
ed Zupita, um sich
cht widmen zu kön-

Stiffschreier, sogar
er sich eingehend
äften stand, um dem
hinwegzulaufen.
noch an allen Ecken
enossen.

dem Doktor selbst-
anderen auf sich ge-

del von mir, Neßte
an Brief, worin sie
Dieter und Sakuffen
chte, auf ihre Un-
wirken. Ich könnte
erklären: Sakuffen
echt ihren Stolz be-
mahl zu rufen, an
ist Ausnahme etwa
auch) nichts zu sa-

artekung folgt.)

Bericht des Senats an der Sanger
Konferenz.

U. Bern, 2. Juni. (Drth.) Der schwei-
zerische Bundesrat beschloß, zur Konferenz vom
 Haag einen Delegierten zu entsenden, der ein
Diplomat ist. Als Sachverständiger nimmt an
den Verhandlungen der Genfer Prof. Lombard
 teil, der auch in Genua in dieser Eigenschaft für
 russische Angelegenheiten wirkte.

Kongreß der Facisten.

U. Bologna, 2. Juni. (Drth.) Für
 Samstag und Sonntag haben die Facisten eine
 Rundgebung in Bologna organisiert, an der sich
 etwa 50 000 Anhänger beteiligen werden.

Ein Kongreß der russischen Geistlichkeit.

U. Moskau, 2. Juni. (Drth.) Am 3.
 Juli wird in Moskau ein allrussischer Kongreß
 der Geistlichkeit stattfinden, der die Vorbereti-
 ungen zu einem allrussischen Konzil in die Wege
 leiten soll.

Vermischtes.

Schwere Strafen für Schieber.

— Hanau, 2. Juni. Wegen umfangreicher Ver-
 schleichungen von Deeresgut hatten sich vor der hiesi-
 gen Strafkammer 8 Personen aus Frankfurt/Main,
 Hanau, Berlin usw. zu verantworten. Nach drei-
 tägigen Verhandlungen wurden die drei Hauptbe-
 teiligten, die Ingenieure Kaspar Wegelner und
 Reinhold Hayme aus Frankfurt verurteilt. Das
 Urteil lautete auf 4 Jahre Zuchthaus bzw. 5 Jahre
 Gefängnis. Drei Angeklagte wurden freigesprochen.
 Die Beschuldigten hatten in der Zeit vom Sommer
 1919 bis Frühjahr 1920 aus dem hiesigen Kelen-
 erpark unter Umgehung der vorgeschriebenen
 Kontrollvorschriften zum Schaden des Reiches 56
 Wagonladungen Eisenbahngeleise verschoben.

Massenvergiftungen durch Pfeffersalz.

— Jöhse, 2. Juni. Hier sind nach dem Gemü-
 sch von Pfeffersalz 22 Personen unter Vergiftungs-
 ercheinungen erkrankt. Das Pfeffersalz stammt von
 einem infolge Verkehrs geschädigten Pferd.
 Das Pfeffersalz war ordnungsgemäß untersucht und
 abgestempelt.

Verhaftung zweier Betriebsräte als Diebesanhänger.

— Berlin, 2. Juni. Fortgesetzten Diebstählen
 auf dem Gültiger Güterbahnhofe ist man gestern
 auf dem Dienststelle B. 3. 9 auf die Spur gekommen.
 Der Vorarbeiter Max Schmidt, Vorsitzender des
 Betriebsrates und der ehemalige Vorarbeiter Paul
 Bögl, der ebenfalls Betriebsratsmitglied war,
 fanden in Verbindung. Beide ließen durch andere
 ungetreue Arbeiter und Angestellte, die, wie sie bei
 ihrer Festnahme sagten, nicht anders konnten, wenn
 sie ihr Vorgesetzter so mache, Güter aller Art ver-
 schwinden. Ein Teil des gestohlenen Gutes konnte
 wieder herausgebracht werden. Es wurden insge-
 samt 10 Personen verhaftet. Sie geben zu, die Dieb-
 stahl seit einem halben Jahre planmäßig durchge-
 führt zu haben.

Ungünstige Kohlenförderung im Mai.

— Essen, 2. Juni. Die Kohlenförderung des
 Ruhrbezirks hat sich auch im Mai recht ungünstig
 gestaltet. Während schon im April 7225 Tonnen
 arbeitsfähig weniger gefördert wurden als im
 März, ist für Mai mit einem weiteren Rückgang
 zu rechnen, der sich voraussichtlich auf rund 18 000
 Tonnen arbeitsfähig belaufen wird. Wird der
 1. Mai, an dem nur wenig mehr als ein Drittel des
 arbeitsfähigen Durchschnittes gefördert wurden,
 unberücksichtigt gelassen, so würde die arbeitsfähige
 Förderung im Mai rund 11 500 Tonnen weniger
 betragen als im April. Die Lagerbestände sind stark
 zurückgegangen. Während am 25. Februar 1 730 000
 Tonnen lagerten, sind heute noch etwa 700 000 Ton-
 nen vorhanden.

Alle Anzeigen
für
auswärtige Zeitungen
werden prompt zu
Originalpreisen ohne Aufschlag
besorgt.
Bocholter Volksblatt.
J. & A. Temming.

Was deutsche Kunst und deutsches Handwerk in der

WOHNUNGS-KUNST

stellen, das zeigt Ihnen eine zwanglose Besichtigung unserer außerordentlich viel-
seitigen und interessanten Ausstellung. — Die Vorzüge dieser künstlerisch ge-
legenen Möbel gegenüber der vielfach angepriesenen Magazinware sind bekannt.
Unsere große Leistungsfähigkeit ermöglicht es,

gute Möbel billig zu verkaufen.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 2. Juni.

700 Jahrfeier

der Stadtgründung der Stadt Bocholt.

Am 17. Januar d. J. waren 700 Jahre ver-
flossen seit dem Tage, an dem dem Wigbold (Weich-
bild) Bocholt durch den Bischof Dietrich von Mün-
ster Stadtrecht verliehen wurden. Da der eigent-
liche Gedenktag in die unfreundliche, kalte Jahres-
zeit fiel, wurde beschlossen, im Frühjahr ein be-
scheidenes, aber ein reiches Volksfest, an dem
die Gesamtbevölkerung unserer guten alten Stadt
Bocholt einmütig teilnehmen soll, zu veranstalten.
Freiwillig wurden die Vorbereitungen von der
Stadtverwaltung in die Hand genommen. Zunächst
wurde ein Ausschuß mit drei Unterausschüssen ge-
bildet und zwar 1. für das Schaustück, 2. für die
Festspiele, 3. für den Festakt.

Diese Ausschüsse haben in den letzten Monaten
wader gearbeitet und eine Festordnung ausgearbei-
tet, die, obwohl sie den betrieblenden Verhältnissen
unseres bedrängten Vaterlandes Rechnung trägt,
dennoch unserer engeren Heimat, unserer Vaterstadt
Bocholt würdig erscheint, getreu dem Motto:
Nirgends blickt es in die Ferne,
Woher geht es nicht nach —
Doch Erinnerung an das Alte
Gibt uns für die Zukunft Mut.

Unsere Jugend, unsere hoffnungsvolle Zukunft
soll bei den geplanten Festspielen den Vortritt haben.
Am Vormittag des ersten Festtages, Samstag, den
17. Juni, werden in allen Schulen unserer Stadt
Schulfeiern stattfinden, in denen auf die Be-
deutung des Tages von den Lehrpersonen hinge-
wiesen und eine eigens für die Jugend hergestellte
Festschrift verteilt werden soll. Am Nachmit-
tag werden die Stadtverordneten im Sitzungssaal
des Verwaltungsgesetzgebendes eine Festigung ab-
halten. Abends ist dann die erste Aufführung des
Festspiels „Wäwedamp“ von Rektor Osten-
dorf-Bocholt im Schützenhause, daran anschließend
von 9—10,30 Uhr abends ein Konzert der Krieger-
kapelle auf dem Marktplatz.

Der folgende Sonntag, den 18. Juni wird einge-
leitet durch Festgottesdienst in den Kirchen aller
Konfessionen. Nachher ist Festkonzert mit Ansprache
auf dem Marktplatz. Für den Nachmittag ist ein
Festakt im großen Saale des Schützenhauses ange-
setzt unter Mitwirkung der Bocholter Instrumental-
Bereitschaft. Anschließend findet in den Gartenanlagen
des Schützenhauses ein Festkonzert der Stadtkapelle
Münster mit anderen Darbietungen statt. Am
dritten Festtage, Montag, den 19. Juni soll die
zweite Aufführung des Festspiels „Wäwedamp“
stattfinden.

m. Der Arbeiterverein St. Joseph hält Pfingst-
montag gleich nach dem Hochamte eine außerordent-
liche Generalversammlung der „der Selbsthilfe bei
Brandgefahren“ angeschlossenen Mitglieder ab. Da es
sich um Erhöhung der Versicherungssumme handelt,
müssen alle Mitglieder an dieser Versammlung teil-
nehmen. — Diejenigen, die an der Fahnenweihe in
Dinslaken-Bocholt teilnehmen wollen, müssen sich
bis Pfingstmontag melden.

m. St. Georgius-Schützenverein. Am Pfingst-
sonntag nachmittag 4 Uhr findet in den Gartenan-
lagen des Schützenhauses ein großes Kaffeekonzert
statt. Die Mitglieder und Angehörige haben freien
Zutritt. Der Verein erwartet bestimmt, daß die
Mitglieder diese Veranstaltung zahlreich besuchen.
Jeder, der am Donnerstagabend dem Konzert bei-
gewohnt hat, wird auch dieses Mal die Gelegenheit,
gute Musik in freier Natur zu hören, nicht vorbe-
gehen lassen.

n. Der Bocholter Krieger-Verein beschloß in der
letzten Versammlung am 15. Juni (Fronleichnam)
einen Ausflug zur Münsterer Mühle zu machen.
Der hierzu gewählte Vergnügungsausschuß hat be-
reits alles getan und für Jung und Alt bestens ge-
sorgt. Abends hat die ganze Kapelle unter Leitung
ihres Dirigenten ihre Teilnahme zugesagt, jedoch
den Mitgliedern einige vernünftige Stunden bevor-
stehen. Der Verein bittet daher alle Mitglieder,
sich zahlreich an dem Ausfluge zu beteiligen. Nähe-
res wird noch bekannt gemacht.

a. Protekt-Versammlung. Wir verweisen auch
an dieser Stelle auf die in der Kronenburg am
Pfingstsonntag nachmittag 6,30 Uhr stattfindende
Protektversammlung über die an der Nordallee ge-
plante Anlage einer Fabrik. (Siehe Anzeige).

n. Reit- und Fahrverein. Auch in diesem Jahre
wird der hiesige Reit- und Fahrverein wieder mit
zwei Veranstaltungen an die Öffentlichkeit treten.
Zur 11. Juni und den 25. August sind öffentliche
Festreiten vorgesehen und genehmigt. Bei der
am 11. Juni stattfindenden Veranstaltung, deren

Programm bereits bekannt ist, außer den Rennen
auch eine Wettbewerbsprüfung für Warm- und
Kaltblut abgehalten werden, um besonders den in
der Landwirtschaft zur Verwendung gelangenden
Pferden eine Möglichkeit zu geben, ihre Leistungs-
fähigkeit zu zeigen. Den eifrigen Bemühungen des
Vereins ist es gelungen, für das Rennen am 11. Juni
die Genehmigung für einen Totalisatorbetrieb zu
erhalten, jedoch in diesem Jahre auch die Wett-
lustigen auf ihre Kosten kommen werden.

a. Vom Versorgungsamt. Der nächste Verfor-
gungsbericht des Versorgungsamtes Coesfeld fin-
det am Freitag, den 9. d. M., im Verwaltungsges-
etzgebenden des Wohlfahrtsamtes am Gasthausplatz,
Zimmer 6 und 7, statt.

n. Fahrradklief. Gestern nachmittag wurde
von einem Festzug in der Ostermayer ein fast
neues Fahrrad, Marke „Brennabor“ gestohlen, wäh-
rend der Besitzer in dem Laden sich aufhielt.
Ebenso wurde am Donnerstag vor der Wohnung
eines Arztes in der Kaiser-Wilhelm-Straße ein gut
erhaltenes Rad, Marke „Wanderer“ einem Patien-
ten entwendet.

n. Ein „junges“ Ehepaar. Heute morgen findet
in der Liebfrauenkirche die Trauung eines Paares
statt, von dem der Ehegatte, 61 Jahre und die Ehe-
frau 73 Jahre zählt.

f. Lebensrettung. Durch das tatkräftige Ein-
greifen der Frau A. Wörldorfer wurde gestern
in der Stadt. Badeanstalt ein Menschenleben vor
dem Tode des Ertrinkens bewahrt. Eine Dame,
die die Kunst des Schwimmens noch nicht ganz be-
herrschte, wagte sich zu weit ins Wasser und ging
plötzlich unter. Auf die Hilferufe der Dame schwamm
Frau A. Wörldorfer der Ertrinkenden entgegen und
konnte sie unter großen Anstrengungen ans Ufer
bringen.

m. Revision der Quittungskarten. Es wird auch
an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß im Amts-
bezirk Lieben-Werth voraussichtlich am 8. Juni
mit der Revision der Quittungskarten begonnen
wird. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden
erlaubt, die Quittungskarten und die zur Revision
erforderlichen Unterlagen bereit zu halten.

a. Der neue Fahrplan. Für Bocholt gibt es nur
unwesentliche Veränderungen, die keine Verbesserung
bringen. Auf der Strecke Bocholt - Borken, gibt es
folgende Änderungen: Zug 3 fährt ab morgens
5,43 statt 5,42 Uhr. — Zug 15 ab Bocholt 7,50
abends statt 7,47 Uhr. — Zug 8 ab Borken 9,34
statt 9,30 Uhr morgens in Bocholt 10,14 (10,10)
Uhr. — Zug 24 fährt abends 10,20 ab Borken statt
10,12 und ist 10,54 statt 10,46 Uhr in Bocholt. —
Auf der Strecke von Empel ist Zug 5 später gelegt:
nunmehr ab Empel 8,55 Uhr statt 8,20 Uhr morgens,
in Bocholt 10,22 statt 10,07 Uhr. — Auf der
Strecke Wesel - Bocholt - Borken erhält der Zug 801
ab Wesel 6,20 Uhr morgens eine längere Fahrzeit,
indem er statt 6,47 nun 6,51 Uhr in Bocholt ein-
trifft. — Zug 811 ist später gelegt: ab Wesel 7,14
Uhr abends (statt 7,05) in Bocholt 7,44 Uhr (7,35).
— Zug 804 ab Bocholt 5,45 Uhr morgens trifft in
Wesel 6,19 Uhr (statt 6,15 Uhr) ein. — Zug 806
ab Bocholt 11,39 Uhr morgens (statt 11,44), in Wesel
12,15 (12,20) Uhr. — Zug 814 ab Bocholt 8,20 Uhr
abends (8,16), in Wesel 8,52 Uhr (statt 8,48). —
Zug 811 fährt 7,47 Uhr abends nach Borken (bisher
7,40). — Zug 806 ab Borken 11,25 Uhr (11,30), in
Bocholt 11,34 Uhr (11,39). — Zug 814 ab Borken
8,06 Uhr abends (8,00), in Bocholt 8,15 Uhr (8,09).

m. Die Zahl der Erwerbslosen in Westfalen und
Lippe. Nach der vom Landesarbeitsamt Westfalen
und Lippe hergestellten Zusammenstellung empfin-
gen in Westfalen und Lippe nach dem Stande vom
19. Mai 1922 Erwerbslosenunterstützung insgesamt
112 Personen. Hierin ist die Zahl der Erwerbslosen
die Unterstützung auf Grund des Lebensversicherungsgesetzes
beziehen, nicht enthalten. Arbeitsuchende, denen die
von ihnen gewünschte Beschäftigung nicht vermittelt
werden konnte, die aber keine Unterstützung bezie-
hen, waren bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen
insgesamt 3778 Personen gemeldet.

n. 85 Tage Schulferien im Jahr. Die Dauer der
Schulferien ist für das ganze Reich von den Regie-
rungen der Länder einheitlich festgelegt worden.
Auf Grund der Beratungen des Reichsausschusses
haben sie diese auf 85 Tage mit Einschluß
der darin enthaltenen Sonn- und Feiertage verein-
bart. Den einzelnen Ländern bleibt es überlassen,
die Ferien in dieser Gesamtdauer auf das Schuljahr
zu verteilen.

a. Beamten-Beirat der Westfälischen Zentrums-
partei. Am Samstag, den 10. Juni, vormittags
10 Uhr, findet im Rath. Vereinssaale zu Hamm,
Dijkstra, eine Sitzung des Beamten-Beirates der
Westfälischen Zentrumspartei statt. Tagesordnung:
1. Geschäftliches (Satzungen, Wahl von drei Bei-
rathern). 2. Die parlamentarische Lage vom Stand-
punkte der Beamten (Besoldungs-, Ernährungs- und

Steuergeldern). Referent: Dr. Döfler, M. d. R.
3. Die Beschwerden Westfalens bezüglich Ortsläs-
sen, Einleitung und Wirtschaftsbefreiung. Referent:
Baumhoff, M. d. R. 4. Verschiedenes.

a. Rentnerzuschüsse und soziale Fürsorge für Al-
terntner. Die Gewährung von Zuschüssen auf die
nach dem Alterntnergeleit zustehenden höheren Ver-
sorgungs-Gebühren an hilfsbedürftige Alterntner
ist grundsätzlich Aufgabe der Versorgungsbehörden.
Die Fürsorgestellen verweisen Alterntner, die bei
ihnen solche Zuschüsse beantragen, an die Verfor-
gungsbehörden; schriftliche Anträge leiten sie an
diese Stellen weiter. Die Fürsorgestellen selbst grei-
fen nur ausnahmsweise in besonders dringenden
Fällen ein. Ihre Unterstufungen werden in Form
von Zuschüssen gegen schriftliche Abtretungserklä-
rung gezahlt. Soweit Gemeinden und Armenver-
bände Unterstufungen an Alterntner zahlen, kön-
nen auch diese Beträge auf die höheren Versorgungs-
Gebühren angerechnet werden, wenn eine Abtre-
tungserklärung von Seiten der betreffenden Al-
terntner vorliegt.

s. Einigungsverfahren bei Abfertigung von Kriegs-
schäden. Die im § 51 der Entschädigungsordnung
vom 30. 7. 1921 (R. G. Bl. S. 1046) vorgesehene
Möglichkeit, die unter das Verdrängungs-, das Kolo-
nial- und Auslandsbeschädigungsgesetz (R. G. Bl. 1921
S. 1021) fallenden Entschädigungsansprüche im be-
schleunigten Einigungsverfahren zu regeln, ist in der
Öffentlichkeit weniger bekannt, als dies im Inter-
esse des Reichs und der Geschädigten liegt. Den
Geschädigten kann nur dringend nahe gelegt werden,
in möglichst großem Umfange von der Möglichkeit
des Abzuges von Einigungsverfahren Gebrauch zu
machen, da hierdurch das Entschädigungsverfahren
erheblich beschleunigt wird.

s. Miede, 2. Juni. Eine Million Fußballspieler
ohne Rücksicht auf Konfession und Stand sind in ver-
schiedenen Landesverbänden unter dem Deutschen
Fußballbund vereinigt. Hierunter entfallen etwa
450 000 auf Süddeutschland, 250 000 auf West-
deutschland und der Rest auf das übrige Deutschland.
Gewaltig sind auch die Zuschauerzahlen, die dem
einen Wettkampf mit Spannung folgen. 30 000 Zu-
schauer sind bei ausgebauten, modernen Neuanlagen
auch in Deutschland keine Seltenheit mehr. In dem
Aufstieg, den das Fußballspiel in den letzten Jahren
genommen hat, ist Westdeutschland am stärksten be-
teiligt. Auch spielerisch ist unsere westdeutsche Liga-
klasse auf achtunggebietender Höhe. Um den hie-
sigen Sportfreunden Gelegenheit zu geben, die Fort-
schritte der westdeutschen Ligaklasse in Augenschein
zu nehmen, hat der Sport- und Spielverein Miede
v. B. für Sonntag, den 11. Juni die bekannten er-
stklassigen Ligamannschaften Turn- und Sportverein
Schalle 77 Gelsenkirchen - Schalle und Sport-
verein 09 Grevin zu einem Wettkampf anlässlich der
Platzimweiche verpflichtet. Das Spiel beginnt um
5 Uhr und steht jedem Sportfreunde ein großer Ge-
nuß bevor, da beide Mannschaften sowohl in Schnel-
ligkeit als auch in Technik hervorragend sind. Der
neue Sportplatz des Sports- und Spielvereins Miede
befindet sich hinter der Fabrik der Firma Gebr.
Wegmann und ist von Bocholt bequem in einer
Stunde zu erreichen. Wenn der Weg zu weit ist,
möge den Zug 3,14 Uhr ab Bocholt benützen. Für
Unterhaltung auf dem Platz bis zu dem Liga-
treffen hat der Verein aufs beste gesorgt, da außer
einem Konzert der mit 10 Mann besetzten Wepler-
schen Kapelle Wesel ein Fußballspiel zweier erst-
klassiger Mannschaften stattfindet. Wer noch auf
einen Signale reflektiert, verfolge sich sofort mit
Karten, umso mehr, als bei der Vielfältigkeit des
Programms Massenbesuch zu erwarten ist.

Handel und Verkehr.

Dortmunder Getreidebörsen.

— Dortmund, 2. Juni. Notierungen der Groß-
handelspreise an der Dortmunder Getreidebörse,
Parität Dortmund. Inländischer Weizen 770—780
Mark, inländischer Roggen 600—620 Mark, inländi-
scher Hafer 680—710 Mark, ausländischer Hafer 640 bis
675 Mark, inländische Gerste 680—710 Mark, ausländische
Gerste 625—650 Mark, Misch-Mais 500—510 Mark, runder
Mais 610—620 Mark, Weizenmehl 1050—1100 Mark,
Roggenmehl 775—780 Mark, Weizenkleie 425—440 Mark.
Die Preise verstehen sich für den Zentner frei Wag-
gon Dortmund in Ladungen von 10—15 000 Kg.
Tendenz: Auf Weizen der Devisen haben die Preise
weiter nach bei kleinen Umsätzen.

Devisen.

	1. Juni	2. Juni
Holland	10561,75 10588,25	10561,75 10588,25
Belgien	2294,00 2300,40	2284,00 2290,40
Dänemark	5972,50 5987,50	5927,55 5942,55
England	1210,95 1214,05	1213,45 1216,55
Amerika	272,15 272,85	271,41 272,00
Frankreich	2478,95 2480,10	2468,85 2508,18
Schweiz	6203,46 6216,55	6288,45 6246,55

GEBRÜDER SCHÜRMANN

ESSEN, AM RATHAUS
KÖLN, ZEPPELINHAUS

Das maßgebende Haus für moderne Zimmereinrichtungen, Teppiche
und Dekorationen.

b

Einladung zur Protest-Versammlung

im Saale der Kronenburg am Pfingstmonag nachmittags 6,30 Uhr.

Mitbürger!

Die Baupolizeiverordnung vom Jahre 1905 verbietet, Fabriken auf Grundstücken zu errichten, wenn letztere an solchen Straßen liegen, für die im Bebauungsplane Vorgärten vorgesehen oder die im Plane namentlich genannt sind. Dieses von Fabrik-Bebauung ausgeschlossene Straßennetz zwischen Hemdener Weg und Stenerner Weg liegende Gelände. — Was weiße Stadtväter in Ahnung künftiger Ereignisse, die jetzt eingetreten sind, damals beschlossen haben, das soll heute mutwillig zerschlagen werden! In nächster Nähe der Altstadt hinter dem alten Friedhofe, demnächstigen Stadtparte, beabsichtigt man nämlich, eine Weberei von vorläufig 200 Stühlen zu errichten. Das Grundstück hierfür liegt an der Straße 90, die unter das Bauverbot fällt und die vorher eingezogen werden muß.

Die Stadtverordneten-Versammlung wird am Dienstag über die Einziehung entscheiden.

Sollen die Interessen der Gesamtheit den Interessen eines einzelnen nachstehen? Soll sich auch in dem jetzt noch schmutzen Stadtviertel, das sich bis an die Altstadt hinzieht, soll auch hier ein Keil von Fabriken sich vorziehen? — Wird dieser Fall der einzige bleiben, können andere gebiet finden kann — das ist ihm von der Stadt in günstigster Lage zum Tausch angeboten — sondern weil er die Fabrik gern in der Nähe seiner Wohnung sehen möchte! Wer nicht will, daß dieser Ausnahmefall eintreten soll, wer die Schönheit seiner Heimat schützen will, der erscheine zur

Protestversammlung.

Heimatspfleger.

Statt besonderer Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 11 1/2 Uhr meinen lieben Mann, unsern sorgsamsten Vater, meinen unvergeßlichen Sohn, Schwager, Nefte und Onkel, den

Postmeister

Hubert Harberding

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb nach kurzer, schwerer, geduldig ertragener Krankheit, versehen mit den Heilmitteln unserer römisch-katholischen Kirche, im Alter von 47 Jahren.

Wir bitten der Seele des lieben Verstorbenen recht oft im Gebete zu gedenken.

Rhede (Bezirk Münster), den 2. Juni 1922.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hubert Harberding

Toni geb. Bangen.

Wilhelm Harberding.

Maria Harberding.

Witwe Bernhard Harberding.

Das hl. Seelenamt findet statt am Dienstag, den 6. Juni, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu Rhede; darauf die Beerdigung vom Sterbehause aus, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am Donnerstag nachm. gegen 6 Uhr unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, den Landwirt

Theodor Klein-Hilpas

nach kurzer, mit christlicher Geduld ertragener Krankheit im Alter v. 82 Jahren in die Ewigkeit zu nehmen. Wir empfehlen seine liebe Seele dem Gebete der Gläubigen, insbesondere dem Priester am Altare.

Die trauernden Angehörigen:

Lankern, Borcholt, Roxel, Mussum, den 2. Juni 1922.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 6. Juni vorm. 8 1/2 Uhr, darnach feierliches Seelenamt, wozu freudl. eingeladen wird. 2042p



Gestern abend verschied der allverehrte Vorsitzende unseres Vereins Herr Postmeister

Hubert Harberding.

Wir bedauern aufrichtig den harten Verlust. Wir werden ihm auch über das Grab hinaus stets ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Ortskariell des deutschen Beamtenbundes Rhede.

Beamten und Lehrerschaft.



Turnverein Phoenix.

Gente (Samstag) abend

pünktlich 8 Uhr

im Vereinslokal:

Monatsversammlung.

Anmeldungen für das

23678 Rhede.

Der Vorstand.

St. Antonius-

Schützen-Verein.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Donnerstag nachmittags 2 Uhr meinen lieben ältesten Sohn, unsern guten Bruder, den wohlachtbaren Jüngling

Johann Engenhorst

nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten im jugendlichen Alter von 19 Jahren zu sich in den Himmel zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bittet im Namen der trauernden Angehörigen

Wwe. Wilhelm Engenhorst.

Mussum, Wertherbruch, den 1. Juni 1922.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Dienstag morgen 8 1/2 Uhr in der St. Josephskirche, danach die Beerdigung von der Kirche aus, wozu freudl. eingeladen wird. 2046p

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.

Arbeiter-Verein St. Joseph.

Pfingstmontag 11 Uhr

vermiltage

Außerordentliche

Generalversammlung.

„Der Selbsthilfe bei

Brandbränden.“

Der Vorstand.

1 Haus

mit Garten und Stallung

zu kaufen gesucht. 2006p

Näheres Geschäftsstelle.

Geldschrank

mittlerer Größe

zu kaufen gesucht.

J. 2511.

Handwagen

zweiwädrig, neu oder ge-

braucht sofort zu kaufen gef.

Offerten unter C. 3570

an die Geschäftsstelle.

Am 1. Juni starb der Herr

Postmeister

Hubert Harberding

in Rhede.

Er war uns ein guter Vor-

gesetzter und ein leuchtendes

Beispiel eifriger Pflichterfüllung.

Wir werden sein Andenken

stets hoch in Ehren halten.

Die Beamten und Beamtinnen

des Postamtes Rhede.

28001

Statt Artikel

Allen denen, die aus hohen Taten unjenseits

Lebens,

Frl. Rosa Wolbring

ihre Teilnahme bezeugen, sagen wir

hierdurch

herzlichen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Familie Wth. Wgen.

25595

Woll-Annahme!

Gegen Strickgarne, Reklins

u. Kleiderstoffe in la. Preisen-

Qualität wird gewaschene

Schafwolle z. sofortigen

Umtausch angenommen.

Auch am Borkener Marktplatz, den 20. Juni

ist Gelegenheit, Wolle umzutauschen.

In schwarzem und weißem Strick-

garn ist genügend Vorrat vorhanden.

Bernh. Cohausz,

Manufaktur- und Modewaren. 11536b

Borken i. W., an der kleinen Kirche.

1 Stück 4 Ps Drehstrommotor 220/380 Volt

1 " 5 Ps " 220/380 Volt

2 " 10 Ps " 220/380 Volt

somit ab Lager lieferbar. 25595